

„Erwartete Niederlage“

Bruchsal (bin). Ohne seine ausländischen Spitzenspieler gab es für den SC Untergrombach am fünften Spieltag nichts zu holen. „Letztlich ist das die erwartete Niederlage“, kommentierte Heiko Schleicher, der Vorsitzende des Schach-Zweitligisten, das 2,5:5,5 gegen die zweite Mannschaft der OSG Baden-Baden. „Man muss aber auch ganz klar sagen, dass dies unsere schwächste Leistung in dieser Saison war. Mit Ausnahme von Joachim Sieglen hat keiner von uns seine Normalform erreicht“, meinte Schleicher nach der zweiten Saisonniederlage. Mit sechs Zählern rangieren die Untergrombacher nun auf dem sechsten Tabellenplatz. „Das Wichtigste ist, dass wir nach wie vor alles selbst in der Hand

SC Untergrombach geht gegen Baden-Baden leer aus

haben“, betonte Schleicher und fügte an: „Mit einem Auswärtssieg am 3. Februar gegen Bad Mergentheim wollen wir den Sack dann zumachen.“

In der Aula der Joß-Fritz-Schule sorgte Sieglen, der an Brett sechs nach einer starken Vorstellung gegen Ketino Kachiani-Gersinska gewann, für den einzigen Untergrombacher Tagessieg. Daneben spielten Rolf Schlindwein (gegen Raoul Strohmaeker), Dan Florea (gegen Christoph Tiemann) sowie Edwin Bach (gegen Helmut Reefschlaeger) unentschieden. Letztlich chancenlos waren dagegen die anderen vier Spieler in Reihen der Gastgeber. Der ans Spitzenbrett gerückte Christian Maier verlor gegen Roland Schmaltz, Mannschaftsführer Heinz Fuchs zog gegen Illya Mutschnik den Kürzeren.

Zudem gingen Hans-Joachim Vatter (gegen Alexander Raykhman) und Bernd Schneider (gegen Florian Dinger) leer aus. Für Altmeister Vatter war es nach zuvor zwei Siegen sowie zwei Remis die erste Saisonniederlage.